

L01806 Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, [17.? 11. 1908]

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

„DR. RICHARD BEER HOFMANN
WIEN XVIII
5 HASENAUERSTR 59

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber Richard, hier der TANTRIS. Bringen Sie ihn bitte morgen gleich mit, auf dñs
er eventuell „zur Hand wäre.

10 Mir fiel noch als Mañ der Wiffensfchaft Hofrat Prof OSER ein; als Großindustrieller
GUTMAÑ v GELSE!
Herzlichft Ihr A.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am [17.? 11. 1908] in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [17. 11. 1908 – 21. 11. 1908?] in
Wien

• YCGL, MSS 31.

Briefkarte, , Kuvert, 260 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

Beer-Hofmann: auf der Rückseite des Umschlags mit blauem Buntstift datiert:
»19/XI 08«, wobei es sich um den Empfang oder eine (nicht überlieferte) Beantwor-
tung handeln könnte

• Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 191.

8 *morgen*] Das deutet darauf, dass das Korrespondenzstück zwei Tage vor dem Datums-
vermerk von Beer-Hofmann anzusiedeln ist, da am 18. 11. 1908 die Generalprobe von
Tantris stattfand. Als weiteres Indiz antwortet die Korrespondenzkarte auf ein mündli-
ches Gespräch vom selben Tag.

10 *Mann der Wissenschaft*] Beer-Hofmann sammelte Unterstützer für einen Aufruf für
ein jüdisches Studentenheim.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, [17.? 11. 1908]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01806.html> (Stand 14. Februar 2026)